



## Geologie auf dem Petrisberg:

### Begehbare Geologische Karte

Internet: <http://www.uni-trier.de/BegehbareGeolKarteRLP/>

### Naturerlebnispfad Petrisberg

Themenbezogener Rundweg, Schwerpunkt Wasser und Boden sowie Wald und Weinbau. Zahlreiche bebilderte Infotafeln und interaktive Elemente. Gesamtweglänge ca. 6 km. Internet: <http://www.naturerlebnispfad-petrisberg.uni-trier.de/>

### Rohstoffgarten der Universität Trier

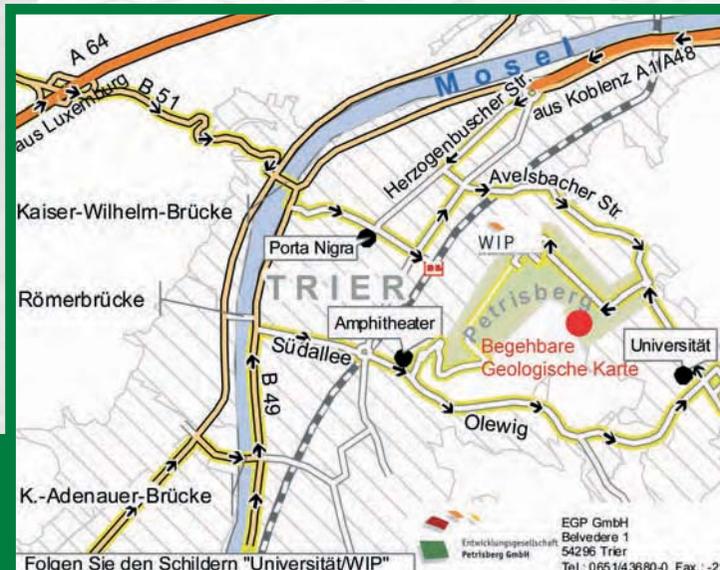
Die Idee *Weg der Monolithe* der Künstler Anna Maria Kubach-Wilmsen und Wolfgang Kubach wurde 1986 verwirklicht. Durch ein Steintor aus Carrara-Marmor führt dieser Weg von der Universität aus in den offenen Landschaftsraum mit Monolithen aus 23 Gesteinsarten, die betrachtet und umgangen werden können. Internet: <http://www.uni-trier.de/BegehbareGeolKarteRLP/>

### So finden Sie zu uns:

Aus Richtung Koblenz: Der A1/A48 in Richtung Trier/Saarbrücken folgen. Am Autobahndreieck "Moseltal" abfahren und der A602 bis zur Ausfahrt "Verteilerkreis" folgen.

Aus Richtung Saarbrücken: Der A1 in Richtung Trier/Koblenz folgen. Anschließend wie aus Richtung Koblenz.

Aus Richtung Luxemburg: Der luxemburgischen A1 bis an die Grenze nach Deutschland folgen, ab dort heißt die Autobahn A64. Dieser bis zur Ausfahrt "Trier" folgen und auf die B51 in Richtung Trier-Innenstadt fahren. Im Stadtbereich der Beschilderung *Universität/WIP* und schließlich dem Hinweisschild *Begehbare Geologische Karte* folgen.



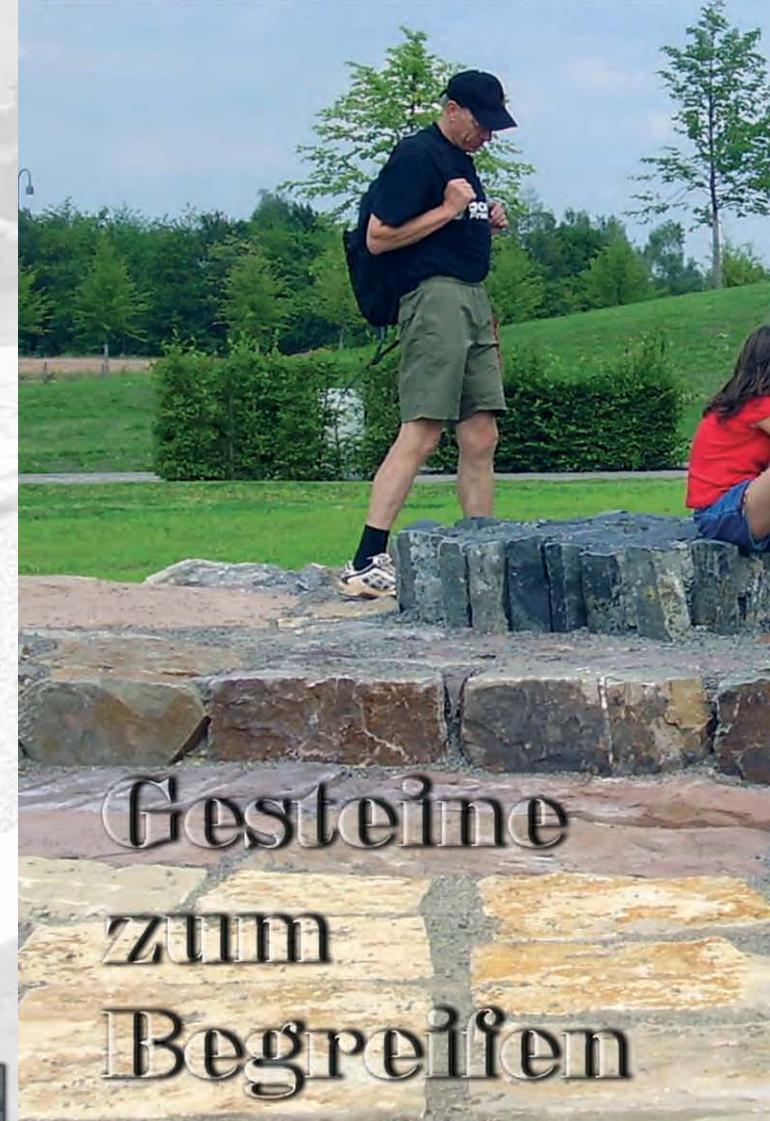
## GEOLOGIE zum ANFASSEN

# Begehbare Geologische Karte

von Rheinland-Pfalz



## Sattelpark Petrisberg Trier



Gesteine  
zum  
Begreifen

Entwurf und Gestaltung: Roger Lang (Landesamt für Geologie und Bergbau (LGB) Rheinland-Pfalz)  
Fotos: Doris Dittrich, Friedrich Häfner, Michael Greller, Roger Lang (LGB); Sandra Roth (Köln)



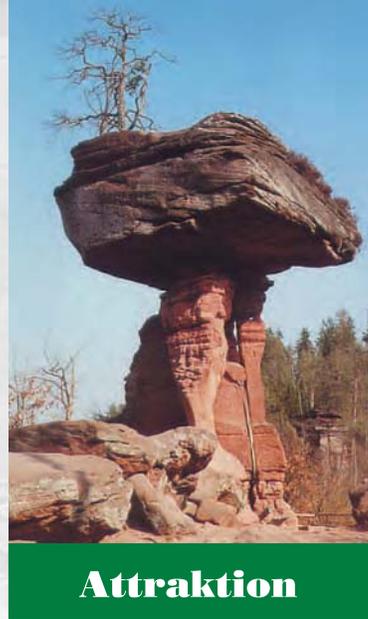
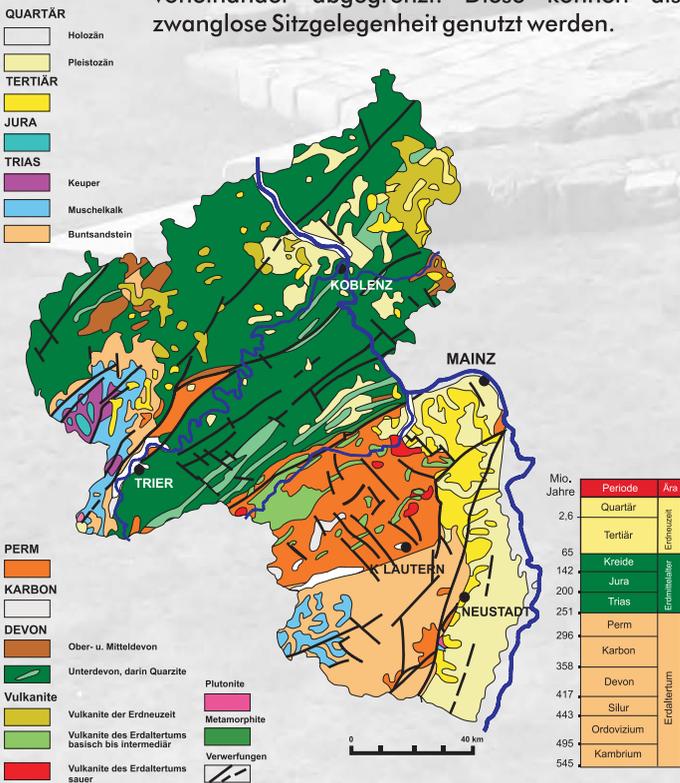
Die Begehbare Geologische Karte von Rheinland-Pfalz ist ein Kooperationsprojekt der Universität Trier, des Landesamtes für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz und der Stadt Trier mit finanzieller Unterstützung durch das Land Rheinland-Pfalz und die Nikolaus-Koch-Stiftung Trier.



# Steinreiches Rheinland-Pfalz

Die Begehbare Geologische Karte des Landes Rheinland-Pfalz ist gestaltet aus den original hier vorkommenden Gesteinen der jeweiligen geologischen Einheiten, darunter Basalt, Andesit, Rhyolith, Kalkstein, Sandstein, Tonschiefer, Quarzit, Konglomerat, Grauwacke, Tuff, Bims und Kies. Die geologischen Einheiten sind gegenüber der unten dargestellten Geologischen Übersichtskarte von Rheinland-Pfalz, die als Konzeptbasis diente, stark vereinfacht, aber maßstabsgerecht dargestellt.

Die Flussläufe von Rhein und Mosel wurden als begeh- und befahrbare Wege ausgeführt. Größere Landschaftsräume, wie z.B. Oberrheingraben und Schiefergebirge, sind durch Stufen voneinander abgegrenzt. Diese können als zwanglose Sitzgelegenheit genutzt werden.



Attraktion



Rohstoff

## Schiefer

Standort der Begehbaren Geologischen Karte ist eine Fläche neben dem „Turm Luxemburg“ im Sattelpark auf dem Petrisberg, unweit des Campus II der Universität Trier. Diese Position eröffnet die Möglichkeit, das Objekt von oben zu überblicken und so die räumlichen Zusammenhänge besser zu erfassen.

Auf zwei Infotafeln werden Karte und Geologie von Rheinland-Pfalz beschrieben.

# GESTEINE

Aus 17 verschiedenen Gesteinsarten ist die Begehbare Geologische Karte gebaut - nur ein Bruchteil der steinernen Vielfalt, die Rheinland-Pfalz zu bieten hat. Natursteine begleiten uns ständig mehr oder weniger offensichtlich im täglichen Leben, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Sie sind unentbehrliche Rohstoffe.

Sie finden zum Beispiel Verwendung als Splitt oder Schotter für den Straßenbau, als Baustein, Zementrohstoff, Betonzuschlag, Keramikrohstoff oder Naturwerkstein.

In Rheinland-Pfalz werden in über 500 Abbau- stellen mineralische Rohstoffe für uns alle gewonnen.

**Rohstoffe sind nicht alles, aber ohne Rohstoffe ist alles nichts**

## Zeugen der Erdgeschichte



Kies



Landschaftsbildner

Gesteine sind jedoch nicht nur wichtige Rohstoffe, sondern im wahren Sinne des Wortes unsere Lebensgrundlage. Auf ihnen entwickeln sich die Böden, ohne die wir uns nicht ernähren könnten. Auch unsere Trinkwasserversorgung ist untrennbar mit den Gesteinen verbunden, denn die Wasservorkommen sind in ihnen gespeichert.

Gesteine formen die Landschaft, sie bieten Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen, sie sind Zeugen der Entstehung unseres Planeten und ermöglichen Einblicke in längst vergangene Jahrmillionen der Erdgeschichte. Es sind steinerne Archive der Entwicklung des Lebens und des Klimas.



Lebensraum

## Sandstein

## Gneis

## Steckbrief der Begehbaren Geologischen Karte

Bebaute Fläche: 540 m<sup>2</sup>  
 Masse Unterbau: 650 t  
 Gesamtmasse: 1130 t

Maßstab ca. 1:7000  
 Masse Gestein: 480 t  
 Größe: ca. 35 x 25 m

